



# Dardesheimer Windblatt

Seit einem halben Jahrhundert bin ich nun schon in Badersleben zu Hause. Die Veränderungen im Dorf habe ich stets aufmerksam verfolgt und mich bis heute aktiv in die Gemeinschaft eingebracht. Die 70er Jahre habe ich in guter Erinnerung. Unsere Welt war in Ordnung, alle hatten Arbeit und die Kinder waren in Krippe und Kindergarten gut versorgt. Auch hatte jeder der Huy-Orte seine eigene Schule. Insgesamt ist das Zusammengehörigkeitsgefühl in den Dörfern richtig gut gewesen. Eher zufällig habe ich in Badersleben den Kegelclub kennengelernt, bin beigetreten und so schnell mitten im Dorfleben gewesen. Durch meine Tätigkeit als Schwester im Medizinischen Zentrum hatte ich intensiven Kontakt zu den Menschen und bin auch dadurch zu einer „echten Badersleberin“ geworden.

Zu dieser Zeit machten wir uns noch nicht viele Gedanken über die Umwelt und die Energie. Das kam alles erst viel später. Denn erst einmal kam die politische Wende. Die Unzufriedenheit über das Leben in der DDR mit vielen offensichtlichen Schwachstellen nahm zu und die Menschen gingen auf die Straße. Zu dieser Zeit hatte fast jeder Ängste und eigene Gedanken zur Zukunft. Doch glücklicherweise verlief diese radikale Veränderung unblutig und ein neuer Abschnitt begann. Die Frage, ob die Familie bleiben oder das Land verlassen sollte, wurde schnell beantwortet. Wir blieben in Badersleben und hatten auch etwas Glück. Ich konnte weiterarbeiten, wenn auch unter anderen Bedingungen. Auch mein Mann Helmut fand nach kurzer Arbeitslosigkeit wieder eine neue Aufgabe.“ Und auch die Kinder kamen mit den neuen Bedingungen gut zurecht.

Das Gemeinschaftsgefühl im Dorf allerdings blieb auf der Strecke. Das Vereinsleben brach zusammen. Denn auf einmal ging es nur noch um Gelder, die beantragt werden mussten. Zudem hatte jeder mit sich selbst zu tun. Doch dann zeigte sich, dass das Dorfleben in Badersleben ein wichtiger Wohlfühlfaktor für uns Menschen ist. Initiativen kehrten zurück und etablierten sich. Aus meiner heutigen Sicht sind wir in Badersleben gut aufgestellt, halten zusammen und finden in unserem Ortschaftsrat auch immer ein offenes Ohr und Unterstützung. Es gibt in Badersleben eine Reihe von Vereinen und Gruppen, die gut zusammenarbeiten und sich gegenseitig unterstützen.

Für die Jugendlichen müsste aber noch viel mehr getan werden. Es fehlt ein Raum, wo sich die Jugend treffen kann, ohne zu stören. Zwar trifft man sich im Sommer auf dem Schillerplatz, in der kalten Zeit ist das aber eher schlecht. Früher gab es einen Jugendclub. Heute jedoch gehören die geeigneten Räume Vereinen oder Privatpersonen, die zwar unterstützen, aber keine dauerhafte Lösung darstellen.

Auch für unsere Senioren fehlt es an einem geeigneten Ort, wo sie sich regelmäßig treffen können. Weil die Kassen leer sind, liegt die Arbeit hauptsächlich auf ehrenamtlichen Schultern, von denen es in Badersleben glücklicherweise einige gibt. So in diesem Jahr vor allem in der Badeanstalt am Spring, in der durch die Anstrengungen von Freiwilligen viel passiert ist. Diese Objekte müssen unbedingt erhalten bleiben, weil Bewegung für unsere Kinder in der Zeit der Handys und Computerspiele wichtig ist.



Mit der Zeit sind die Energie- und das Verständnis für erneuerbare Energien in den Köpfen der Menschen angekommen. In den 1990er Jahren entstand der Windpark Druiberg. Die Idee, in unmittelbarer Nähe zu Badersleben einen Windpark zu haben, gefiel damals nicht jedem und es gab viele Diskussionen. Für mich sind die Windräder heute jedoch immer ein Zeichen, nach Hause zu kommen, egal aus welcher Himmelsrichtung. Inzwischen ist viel Zeit vergangen, die Gemüter haben sich lange beruhigt und mit dem schlimmen Krieg in der Ukraine hat sich auch der Blick auf die Windräder verändert. Mit dem Angebot „Bürgerstrom“ an alle örtlichen Haushalte ist jetzt ein zusätzlicher Anreiz gegeben, den Windpark zu akzeptieren. Auch

die umliegenden Ortschaften und Vereine profitieren davon. So haben wir mit einer Reihe von Helferinnen kürzlich ein Frühstück für alleinstehende Badersleber Bürgerinnen und Bürger organisiert - mit Unterstützung des Windparks. Dafür bedanken wir uns herzlich. Auch mit dem Heimatverein und der Vortragsreihe „Weltenbummler“ oder den „Geschichten in der alten Mühle“ und mit dem „Ständchen für Viele“ haben wir attraktive Angebote geschaffen.

Wenn ich auf die vergangenen 50 Jahre zurückschaue, hat sich in Badersleben eine Menge verändert. Zwar ist noch nicht alles zur Zufriedenheit aller, aber, wenn wir daran arbeiten und zusammenhalten, haben wir in Badersleben eine sehr gute Chance, ein lebens- und liebenswertes Dorf zu bleiben. In diesem Sinne wünsche ich allen eine gute und möglichst friedvolle vorweihnachtliche Zeit und einen gesunden Start ins neue Jahr.

*Regina Farsky, Badersleben*

## Öffentliche Einladung

an alle Einwohner von Dardesheim, Badersleben und Rohrsheim  
**zum 17. Dardesheimer Neujahrsempfang  
 am Freitag, 26. Januar 2024 ab 19 Uhr**

im Dardesheimer „Landgasthaus Zum Adler“ mit dem Dardesheimer Stadtorchester und Verleihung der 19. Dardesheimer Umweltpreise

*Veranstalter: Förderverein Stadt Dardesheim e.V.  
 und der Windpark Druiberg GmbH & Co KG*



## Energiegenossenschaft „Bürgerenergie Druiberg (BED) eG“ hat Arbeit begonnen - Anteilszeichnungen von Beteiligungskapital voraussichtlich ab Anfang 2025

Wie im letzten Windblatt berichtet, wurde am 21. Juni in Dardesheim die Energiegenossenschaft „Bürgerenergie Druiberg eG“ gegründet. Hauptzweck der BED ist die Beteiligung an dem ab 2024/25 anstehenden Repowering des Windpark Druiberg. Sie soll möglichst Mehrheits-Kommanditist der noch zu gründenden Betriebsgesellschaft des neuen Bürgerwindparks werden.

Im ersten Schritt sollen 21 Druiberg-Bestands-Windräder der 2 MW-Klasse durch 13 neue der 5 MW-Klasse ersetzt werden. Das Genehmigungsverfahren läuft dazu bereits. Die Genehmigung wird im 1. Quartal 24 erwartet. Für Mai 24 ist dann die Teilnahme an dem Ausschreibungsverfahren der Bundesnetzagentur geplant. Dabei wird sich der Windpark um eine bestimmte Höhe der Einspeisevergütung bewerben, die dann für 20 Jahre die Finanzierungsgrundlage des Projektes bilden wird. Sobald der Einspeisepreis feststeht, erfolgen Lieferantenverhandlungen, Bankengespräche und Wirtschaftlichkeitsprognosen. Diese wiederum sind Grundlage für einen Prospekt, der den Beteiligungs-



Die BED-Gründungsmitglieder arbeiten derzeit an der Vorbereitung der Beitrittsvoraussetzungen für die weiteren BED-Beteiligungs-Interessenten

Interessenten voraussichtlich im 2. Halbjahr 24 vorgestellt werden kann. Auf der Interessenten-Versammlung am 5. Juli 2022 im Rohrsheimer Schützenhaus wurde vom Windpark eine voraussichtliche Projekt-Rendite für das Repowering von 8-10 % des Anlagekapitals prognostiziert. Nach Feststehen der endgültigen Beteiligungskonditionen wird über die neu zu schaffende BED-Internetseite und das Dardesheimer BED / RKWH-Büro zu einer verbindlichen Beteiligungs-Interessenbekundung aufgerufen. Daran können sich Anwohner der drei Windparkorte und die vertraglich mit dem Windpark verbundenen Grundeigentümer beteiligen. Die BED wird anschließend über die Zuteilung der beantragten Anteile entscheiden und zur Einzahlung der Anteile aufrufen, voraussichtlich Anfang 2025. Der Beginn des Repowering zunächst mit dem Abbau der alten und dem Zuwegungs- und Fundamentbau für die neuen Anlagen wird für Herbst 24 erwartet. Ihre Fragen bitte an: RKWH-Büro, Ralf Voigt, Tel. 039422-958963 oder [voigt@rkwh.de](mailto:voigt@rkwh.de).

Interessenten voraussichtlich im 2. Halbjahr 24 vorgestellt werden kann. Auf der Interessenten-Versammlung am 5. Juli 2022 im Rohrsheimer Schützenhaus wurde vom Windpark eine voraussichtliche Projekt-Rendite für das Repowering von 8-10 % des Anlagekapitals prognostiziert. Nach Feststehen der endgültigen Beteiligungskonditionen wird über die neu zu schaffende BED-Internetseite und das Dardesheimer BED / RKWH-Büro zu einer verbindlichen Beteiligungs-Interessenbekundung aufgerufen. Daran können sich Anwohner der drei Windparkorte und die vertraglich mit dem Windpark verbundenen Grundeigentümer beteiligen. Die BED wird anschließend über die Zuteilung der beantragten Anteile entscheiden und zur Einzahlung der Anteile aufrufen, voraussichtlich Anfang 2025. Der Beginn des Repowering zunächst mit dem Abbau der alten und dem Zuwegungs- und Fundamentbau für die neuen Anlagen wird für Herbst 24 erwartet. Ihre Fragen bitte an: RKWH-Büro, Ralf Voigt, Tel. 039422-958963 oder [voigt@rkwh.de](mailto:voigt@rkwh.de).

Interessenten voraussichtlich im 2. Halbjahr 24 vorgestellt werden kann. Auf der Interessenten-Versammlung am 5. Juli 2022 im Rohrsheimer Schützenhaus wurde vom Windpark eine voraussichtliche Projekt-Rendite für das Repowering von 8-10 % des Anlagekapitals prognostiziert. Nach Feststehen der endgültigen Beteiligungskonditionen wird über die neu zu schaffende BED-Internetseite und das Dardesheimer BED / RKWH-Büro zu einer verbindlichen Beteiligungs-Interessenbekundung aufgerufen. Daran können sich Anwohner der drei Windparkorte und die vertraglich mit dem Windpark verbundenen Grundeigentümer beteiligen. Die BED wird anschließend über die Zuteilung der beantragten Anteile entscheiden und zur Einzahlung der Anteile aufrufen, voraussichtlich Anfang 2025. Der Beginn des Repowering zunächst mit dem Abbau der alten und dem Zuwegungs- und Fundamentbau für die neuen Anlagen wird für Herbst 24 erwartet. Ihre Fragen bitte an: RKWH-Büro, Ralf Voigt, Tel. 039422-958963 oder [voigt@rkwh.de](mailto:voigt@rkwh.de).

Interessenten voraussichtlich im 2. Halbjahr 24 vorgestellt werden kann. Auf der Interessenten-Versammlung am 5. Juli 2022 im Rohrsheimer Schützenhaus wurde vom Windpark eine voraussichtliche Projekt-Rendite für das Repowering von 8-10 % des Anlagekapitals prognostiziert. Nach Feststehen der endgültigen Beteiligungskonditionen wird über die neu zu schaffende BED-Internetseite und das Dardesheimer BED / RKWH-Büro zu einer verbindlichen Beteiligungs-Interessenbekundung aufgerufen. Daran können sich Anwohner der drei Windparkorte und die vertraglich mit dem Windpark verbundenen Grundeigentümer beteiligen. Die BED wird anschließend über die Zuteilung der beantragten Anteile entscheiden und zur Einzahlung der Anteile aufrufen, voraussichtlich Anfang 2025. Der Beginn des Repowering zunächst mit dem Abbau der alten und dem Zuwegungs- und Fundamentbau für die neuen Anlagen wird für Herbst 24 erwartet. Ihre Fragen bitte an: RKWH-Büro, Ralf Voigt, Tel. 039422-958963 oder [voigt@rkwh.de](mailto:voigt@rkwh.de).

## Weiterhin starkes Interesse am günstigen Druiberg-Strom - Windpark will den Bürgerstromtarif bis mindestens Ende 2025 stabil halten

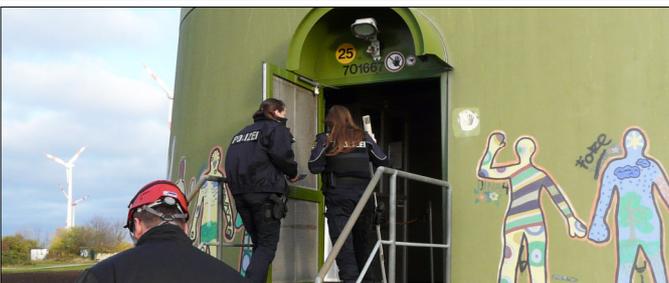
Das günstige Bürgerstrom-Angebot des Windpark Druiberg ist in 2023 zu einem echten „Renner“ geworden: Rund 2/3 der rd. 1.000 Haushalte in Dardesheim, Badersleben und Rohrsheim sind inzwischen zu den Druiberg-Stromtarifen für Elektrizität, Wärme und E-KFZ gewechselt. Auch die örtlichen Gewerbebetriebe nutzen zunehmend den Preisvorteil des lokalen Ökostromangebots. Für alle Nutzer gilt nämlich: Auch die seit Oktober 23 nochmals reduzierten Strompreise gelten, sofern die Netzbetreiber ihre Entgelte nicht weiter erhöhen, bis mindestens Ende 2025. Und sollte es die Marktsituation zulassen, wird der Windpark unaufgefordert auch zwischenzeitlich Preissenkungen für seine Kunden vornehmen, wie die Reduzierung von 30 auf 28 Cent/kWh zum 1. Oktober 23 gezeigt hat. Im Vergleich der weiteren regionalen Anbieter hat der Windpark nach wie vor die eindeutig günstigsten Tarife, wie die beiden Tabellen auf der rechten Seite zeigen. Um die Kostenvorteile für Wärme- und Fahrzeugstrom zu nutzen, sind separate Zähler erforderlich.

Haushaltsstrom-Tarife verschiedener Anbieter	Arbeitspreis (ct/kWh)	Grundpreis (€/Monat)	(€/Jahr) bei Jahresverbrauch von 3.500 kWh
<b>Druiberg Strom</b>	<b>28,00</b>	<b>10,00</b>	<b>1.100,00</b>
Stadtwerke Werningerode	32,33	8,33	1.231,51
Vattenfall	32,57	13,9	1.306,75
enercity (Stadtw. Hannover)	32,06	16,99	1.325,98
Eon	32,80	15,66	1.335,92
yello	33,81	14,81	1.361,07
Halberstadtwerke	36,94	9,41	1.405,82
Eon Grundversorgung	39,83	9,40	1.506,85

Strom für Wärmepumpen und E-KFZ	Arbeitspreis (ct/kWh)	Grundpreis (€/Monat)	(€/Jahr) bei Jahresverbrauch von 5.000 kWh
<b>Druiberg Strom</b>	<b>22,00</b>	<b>6,00</b>	<b>1.172,00</b>
Vattenfall	25,37	9,4	1.381,30
Stadtwerke Werningerode	25,89	7,81	1.388,22
yello	26,74	7,06	1.421,72
Eon	27,06	10,93	1.484,11
Halberstadtwerke	34,13	8,82	1.812,34



Auch Torsten Kalbitz (Spedition Kalbitz) hat für seinen energieintensiven Betrieb den Wechsel zum Druiberg-Strom umgesetzt: „Nach Prüfung verschiedener Angebote haben wir uns in der Spedition Kalbitz jetzt mit dem gesamten betrieblichen Strombedarf ebenfalls für den Druiberg-Strom entschieden. Die Konditionen sind für uns als Gewerbebetrieb interessant. Wir freuen uns auf die Belieferung durch den Windpark im neuen Jahr.“



Polizeieinsatz am 17. November: Noch unbekannte Täter hatten in der Nacht zuvor die Besucheranlage 25 aufgebrochen, alle starken Kupferkabel auf 80 m Länge geraubt, weitere schwere Schäden von insgesamt ca. 250.000 € angerichtet und die Maschine damit vorläufig außer Betrieb gesetzt. **Sachdienliche Hinweise nehmen die Polizei und der Windpark gern entgegen!**



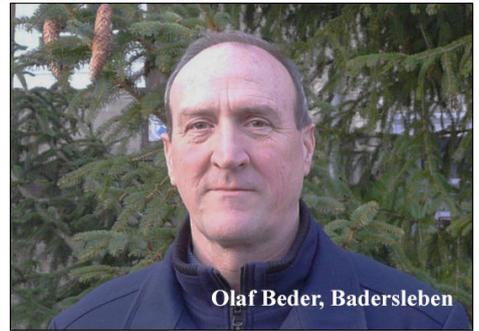
## Die Ortsbürgermeister laden ein zum gemeinsamen Neujahrsempfang am 26. Januar



Ralf Voigt, Dardesheim



Hans-Jörg Gifhorn, Rohrsheim



Olaf Beder, Badersleben

„Als Ortsbürgermeister von Dardesheim, Badersleben und Rohrsheim möchten wir hiermit alle Bewohner unserer drei Orte zur Teilnahme am Neujahrsempfang am 26.1.2024 im Dardesheimer „Landgasthaus Zum Adler“ einladen. Für die musikalische Untermalung durch das Dardesheimer Stadtorchester, Einlagen aus unseren Orten, Freigetränke und ein ebenso gesponsertes, leckeres Büfett ist wie immer gesorgt. Mit Spannung darf auch wieder die Verleihung der diesjährigen Umweltpreise im Gesamtumfang von 5.000 € erwartet werden. Gemeinsam wollen wir uns frohgemut und zuversichtlich auf das neue Jahr einstimmen. Wir wünschen allen Bewohnern unserer Orte eine schöne vorweihnachtliche Zeit und einen gesunden Start in ein möglichst friedvolles neues Jahr!“

## 22. September: Vertreter aus über 40 Gemeinden zum Austausch im Dardesheimer Adler - Energieminister Prof. Willingmann: „Grüne Energie wird vor Ort faire Energie“



Von links: Gastredner Prof. Armin Willingmann, Bürgermeister Dirk Heinemann, Mitveranstalter LENA-Geschäftsführer Marko Mühlstein, Ortsbürgermeister Ralf Voigt und Windpark-Geschäftsführer

bereitet ein Akzeptanz- und Beteiligungsgesetz vor, wonach Betreiber von neuen Windkraft- und Freiflächensolaranlagen die vom Bund nach § 6 EEG vorgesehene freiwillige Kommunalbeteiligung von 0,2 Cent/kWh nunmehr verpflichtend an Standortgemeinden im Umkreis von 2.500 m entfernt von den Anlagen abzuführen haben, bei 5 MW-Windrädern mit z.B. 15 Mio. kWh Jahresertrag also jährlich 30.000 €. „So wird grüne Energie vor Ort faire Energie“, unterstrich der Minister das Veranstaltungsmotto und erhielt dafür viel Beifall.

Passend zum Motto stellte der Osterwiecker Bürgermeister Dirk Heinemann anschließend die im Juni vom Stadtrat beschlossene „Leitlinie für Windkraft- und Solarprojekte in der Einheitsgemeinde“ vor, mit der „ein Höchstmaß an heimischer Wertschöpfung, bürgerlicher Teilhabe und Gemeinwohl“ erreicht werden sollen. Im Konsens der im Stadtrat vertretenen Fraktionen habe man erreicht, dass die von den Betreibern gezahlten Gelder hälftig der Einheitsgemeinde und den Standort-Ortschaften der Anlagen zu Gute kommen sollen. Im Verlauf der ganztägigen Info-Veranstaltung wurde von weiteren Referenten dargestellt, welche Möglichkeiten interessierte Städte und Gemeinden haben, sich und ihren Bürgern möglichst hohe Vorteile durch Energiewende-Projekte zu sichern. Am Rande der Veranstaltung wurde verabredet, die Veranstaltungsreihe fortzusetzen.

Bei einer thematisch ähnlichen Veranstaltung im Februar platze der Dardesheimer Rathaussaal mit knapp 100 Teilnehmern aus den Fugen. Diesmal waren rund 110 Vertreter aus über 40 Gemeinden im fein herausgeputzten Saal des Dardesheimer „Landgasthaus Zum Adler“ mit dabei. Sie alle interessierte die Frage, wie bei Windkraft- und Solarenergie-Projekten möglichst hohe regionale Wertschöpfung und Bürger-Teilhabe zu organisieren ist. Landesenergieminister Prof. Dr. Armin Willingmann hatte als Vortragender dazu Antworten bereit: Sein Ministerium



Fein herausgeputzt wie zu seinen besten Zeiten präsentierte sich der Dardesheimer „Adler-Saal“ und bot den 110 Teilnehmern ein leckeres Frühstücks- und Mittagsbüfett vom Baderslebener Backhaus Siemer und der Landfleischerei Heicke aus dem Penny-Markt

## Zu Besuch am Druiberg: Kommunalpolitiker, Stadtbibliothek, Grüne Filmagentur, TU Berlin und Bustour nach Berlin



An der WKA 27 zeigten sich die Besucher besonders beeindruckt von dem Globus-Bild des polnisch-spanisch-deutschen Erasmus-Schüler-Austausches mit der eindringlichen Aufschrift „Save our Planet“

Im Anschluss an die Infoveranstaltung am 22. September im Dardesheimer „Adler“ mit rund 110 Gemeindevertretern aus ganz Sachsen-Anhalt organisierte der Windpark anschließend noch eine Bustour durch den Windpark, in deren Verlauf die Entstehungsgeschichte und die unterschiedlichen Maschinentypen des Druiberg-Projektes erklärt wurden. Zum Abschluss traf man sich an und in der WKA 27 in der Nähe der B 244.

Einen Wandertag der besonderen Art hatten sich die Mitarbeiter der Halberstädter Stadtbibliothek „Heinrich Heine“ für den 18. Oktober einfallen lassen. Im Druiburger Windrad 41/R4 ließ man sich vom Technischen Leiter Thomas Radach den Windpark und die Funktionen eines einzelnen Windrades erklären. Dem starken Wind zum Trotz lauschten alle ganz gebannt. Jede noch so winzige Frage wurde geduldig beantwortet. Eine kleine Stärkung am Boden des gigantischen Windrades brachte neue Energie, welche direkt wieder beim Erkunden des Festgeländes der Windarena verbraucht wurde. Herzliches Dankeschön aus der Bibliothek für die Möglichkeit des Besuchs!



Nach dem technischen Vortrag gab es ein leckeres Picknick mit Würstchen, warmer Suppe und – na klar - passend vorgetragenen Worten für die Mitarbeiter der Stadtbibliothek

„Mit welchem Schlagwort würden Sie Windenergie beschreiben“ Diese und weitere Fragen wurden am 7. November den Windpark - Mitarbeitern gestellt. Zu Besuch war das vierköpfige Filmteam „Die Grüne Filmagentur“ um Lara Schürmann aus Berlin. Im Auftrag des WindRat „Protect the Planet“ produziert die 2020 gegründete Filmagentur Kurzfilme mit guten Beispielen, welche Herausforderungen bei Errichtung und Betrieb von Windrädern zu bewältigen sind. Dafür reist das Kamerateam durch ganz Deutschland und besucht unterschiedliche Windkraft-Akteure und Gemeinden. Auch die kürzlich im Dardesheimer „Adler“ durchgeführte Infoveranstaltung mit über 100 Gemeindevertretern (s. Bericht S. 3) fand bei den Berlinern starkes Interesse. Die entstandenen Kurzfilme sollen im nächsten Jahr ausgestrahlt werden.



Auf dem Windpark-Aussichtsplatz von links: Lara Schürmann, Johannes Kaczmarczyk (Gründer & Kameramann „Die Grüne Filmagentur“), Michael Binz, Björn Düseler

Am 23. November waren Vertreter der Technischen Universität Berlin zu Gast. Die TU-Mitarbeiter Catharina Lüder und Lennart Zink beschäftigen sich im sogenannten „PaDiSo-Projekt“ mit „Partizipation im digitalisierten Energiesystem durch soziale Innovationen“. Beteiligt sind dabei das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) und das Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG) sowie die Energieavangarde Anhalt (EAA). Die Gäste kamen mit vielen Fragen zur Entwicklung des erneuerbaren Energieausbaus rund um den Druiberg und zu förderlichen und hinderlichen Bedingungen für Akteure. Es werden mehrere Fallstudien erstellt, aus denen Orientierungshilfen für Kommunen in der Energiewende erarbeitet und politische Empfehlungen abgeleitet werden sollen.



von links: Lennart Zink, TU-Mitarbeiterin Catharina Lüder und RKWH-Mitarbeiter Ralf Voigt im Maschinenturm eines Windrades

50 Personen aus dem Harz folgten am 1. + 2.11. der Einladung unserer Bundstagsabgeordneten Heike Bremer nach Berlin, dabei auch Ramona und Rene Elzner, Nicole Klaus sowie Elke und Ralf Voigt. Als erstes stand ein Termin im Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt auf dem Programm. Nach dem Mittagessen in den nordischen Botschaften und der folgenden Stadtrundfahrt ging es anschließend zum ehemaligen Gefängnis der Staatssicherheit, der tiefe Einblicke hinterließ, die man als ehemaliger DDR-Bürger so nicht mitbekommen hat. Am 2. Tag stand eine Busfahrt im Zentrum Berlins auf dem Programm, die am Brandenburger Tor endete. Von hier aus ging es zum Bundestag mit Besuch des Plenarsaals, der Ausschuss-Sitzungsräume und der Reichstags-Kuppel. Danach schloss sich der Besuch der Vertretung Sachsen-Anhalts im früheren „Künstlerclub Möwe“ an, bevor es danach wieder mit dem Bus in den Harz gen Heimat ging.



Für zwei ausgefüllte Tage mit vielen neuen Informationen sagen wir ganz herzlichen Dank an Heike Bremer und ihr Team in Berlin und Halberstadt! Von links: Nicole Klaus, Rene und Ramona Elzner, Elke und Ralf Voigt



### UNSERE LEISTUNGEN:

Biogasanlagen	Unterdorf Süd 22
Bauten für die Landwirtschaft	38838 Dingelstedt /
Ein- und Mehrfamilienhäuser	Röderhof
Gewerbebauten	Tel.: 039425 / 9669-0
Denkmalsanierung	www.hhf-planung.de

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2024!



## 16. November: „Förderverein Stadt Dardesheim e.V. berät zu Projektförderungen - Große Mehrheit für Nutzungsvertrag zum „Landgasthaus Zum Adler“

Neuwahlen zum Vorstand des „Fördervereins Stadt Dardesheim e.V.“ standen in der jüngsten Mitgliederversammlung an, die am 16. November wie gewohnt im Dardesheimer Rathaus stattfand. Feuerwehrchef Jens Peter Stiewitt fungierte in humorvoller Form als Wahlleiter und konnte nach den reibungslosen Wahlen schon bald die Wiederwahl des bisherigen Vorstands feststellen: Heimo Kirste (Vorsitz), Veit Rabe und David Henkel (Stellvertreter), Ute Rabe (Schriftführerin), Anke Aschenbrenner (Schatzmeisterin), Bodo Weinhold, Heidrun Blenke, Ralf Voigt, Monika Zwickelsdorfer (Beisitzer). Bei den Kassenprüfern folgten Stefan Müller und Dean Harms auf die bisherigen Kassenprüfer Günter Blenke und Marie Heinhs. Heimo Kirste berichtete sodann über die 2023'er Fördermaßnahmen aus dem Windpark-Sponsoring des Vereins: Sanierung Sportlerheim, Fertigstellung des Kinderspielplatzes am Sportlerheim, 3 Geschwindigkeits-Warntafeln für die Ortseingänge, Anschaffung von 10 (ausleihbaren) runden Tischen, eines Defilibrators und eines Beamers fürs Rathaus, 10 Bierzelt-Garnituren und 80 Holzklapp-



Bei den Neuwahlen zum Vorstand gab es in allen Positionen Einstimmigkeit „bei jeweils 1 Enthaltung“ der Gewählten.

stühlen für öffentliche Veranstaltungen und 2 Straßenlampen am Weg zur Tankstelle sowie weitere Unterstützungen für die Feuerwehr, für Rock-im-Mai, die Pahlburger, die Elektrifizierung der Kirchturmuhre und für die Seniorentänzerinnen. Für die nachhaltige Beheizung des „Landgasthauses Zum Adler“ wurden 8 Wärmepumpen angeschafft und bereits montiert. Nach intensiver Diskussion wurde mehrheitlich entschieden, mit der Stadt Osterwieck als Eigentümer des Adlers „erst mal für 1 Jahr mit Verlängerungsmöglichkeit“ eine Nutzungsvereinbarung mit der Einheitsgemeinde abzuschließen, um das Objekt und vor allem den großen Saal des Adlers für Dardesheim zu erhalten. Er soll auch den Vereinen, für private Feiern, externe Vermietung oder Veranstaltungen des Windparks gegen Kostenerstattung genutzt werden können. **Heimo Kirste und Ralf Voigt appellierten an alle Vereine und Bürger, durch zahlreiche Teilnahme am Dardesheimer Neujahrsempfang am 26. 1.24 zu zeigen, dass der Erhalt des „Landgasthauses Zum Adler“ von der gesamten Bürgerschaft ausdrücklich gewünscht ist!**

## 18. Oktober: Regina Farsky berichtet vom Frühstück in Badersleben

Am 18. Oktober gab es zum 3. Mal ein Frühstück für Menschen, die ansonsten alleine sind. Die Idee dazu kam mir durch einen Aufruf der Firma REWE in der Corona-Zeit. Ich schrieb eine Bewerbung. Daraufhin bekamen wir einen Gutschein und konnten dafür einkaufen. Nun stellt uns der Sportverein jedes Jahr den Raum zur Verfügung, wofür wir uns bedanken möchten. Der Gemeinschaftsraum ist auch gut für Personen mit Rollator zu erreichen. Im letzten Jahr gab es im Fernsehen eine Themenwoche und wir wurden von einem TV-Team begleitet. Unser besonderer Dank gilt Landwirt Jan Schütt und dem Windpark Drui-berg als Sponsoren. Aber auch den ehrenamtlichen Helfern Ingrid Köhler, Gabriele Rohde, Marina Peyerl und Andrea Gries lieben Dank! Sie sind immer da, wenn Hilfe geraucht wird. Besonders freut mich, dass auch Männer, die allein leben, teilnehmen. Es ist immer ein schöner Vormittag, weil sich viele treffen, die sich ansonsten nicht sehen. So gibt es immer einiges zu erzählen. Auch in 2024 wollen wir wieder ein Frühstück vorbereiten. Bitte melden Sie sich, falls wir jemanden vergessen haben!



Lecker, lecker – was für ein schönes Frühstücksbüfett! Alle ließen es sich köstlich schmecken und es gab viel zu Erzählen. Man freut sich schon auf das nächste Frühstück in 2024

## 11. November: Martinsfest 2023 auf dem Kirchplatz in Dardesheim

Zum 2. Mal organisierte die Dardesheimer Kita mit den Eltern, der Feuerwehr und weiteren fleißigen Helfern das Martinsfest auf dem Kirchplatz in Dardesheim. Um 17 Uhr startete das Fest mit der Martinsgeschichte in der Kirche, ehe es mit einem Fackelumzug, begleitet von der Feuerwehr, durch Dardesheim ging. Die musikalische Begleitung erfolgte durch das Fallsteinorchester Rhoden unter Leitung von Steffen Grundmann. Beim gemütlichen Treffen bei Glühwein, Kinderpunsch, Waffeln, Pommes, Pizzaschnecken, Steak und Schmorwurst sowie Kürbissuppe und Soljanka an den verschiedenen Ständen war für jeden gut gesorgt. So wurde nicht nur jeder satt, sondern es kam auch wieder einiges Geld für unsere Kids in der Kita zusammen.



Ortsbürgermeister Ralf Voigt dankt allen fleißigen Helfern und Unterstützern für das gelungene und gut besuchte Martinsfest auf dem Kirchplatz



**Schrader**  
Reparaturen aller Art

Mobil: 0160-97 97 35 82 • E-Mail: fahrzeugtechnik-fallstein@t-online.de

KFZ-Meisterbetrieb

**FAHRZEUGTECHNIK**

— FALLSTEIN GMBH —

Am Steinbach 146 b • Deersheim



**RAWA**



**Hydraulik**

**Radach - Wachsmuth Hydraulik OHG**

!!! Frohe Festtage !!!

- Hydraulik
- Dreherei
- Industrieservice

Bergstr. 22  
38836 Huy/OT Badersleben

☎ 03 94 22 / 6 10 23

☎ 03 94 22 / 97 54



## 22. Juli in Rohrsheim: Rückblick auf „Rock im Garten“ - VNG-Stiftung zeichnet Initiatoren mit Engagement-Preis und 5.000 € aus

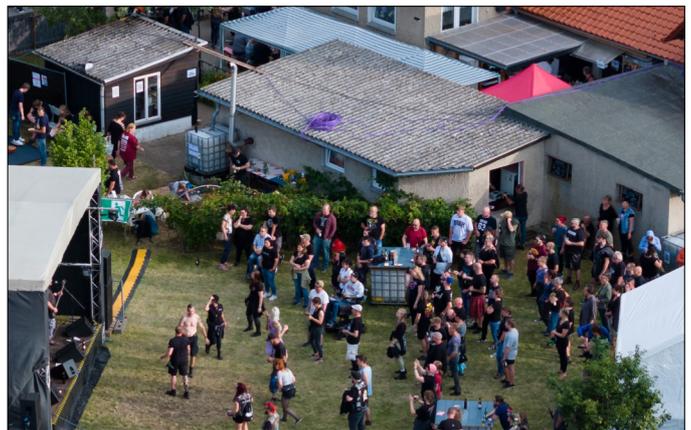
Zuckendes, grelles Licht beleuchtet den Apfelbaum und all die Leute, die vor der Bühne im Takt springen. „Bluthund“ heißt die Band, die am Samstag, 22. Juli 23, in Rohrsheim beim „Rock im Garten Vol. 10“ wohl am frenetischsten gefeiert wird und die den Rohrsheimer Obstgarten gründlich auseinandernimmt. Als „Stromgitarrenwut-Rap“ beschreibt die Band ihre Musik – und die kommt gut an im Garten! Alle Bands haben super Auftritte gespielt. Der Höhepunkt waren für die meisten Besucher die fast unbekannt Bands „MandelKokainSchnaps“ und Bluthund, die zwei hervorragende Shows abgeliefert haben, findet Christian ‘Obi’ Borger. Er steht hinter dem vielleicht kleinsten Musik-Festival Deutschlands, das wortwörtlich in einem Garten hinter einem Haus in dem 500-Seelen-Dorf Rohrsheim veranstaltet wird – und das in diesem Jahr nun schon zum 10. Mal!

Ursprünglich war die Idee, ein Punkrock-Festival auf die Beine zu stellen, nicht mehr als eine verrückte Idee unter Schulfreunden. Damals, 2007, bestand die Bühne nur aus ein paar zusammengeagelten Paletten unter einem Pavillon. Inzwischen steht eine professionelle Bühne im Garten. Geblieben ist die Hingabe, mit der Freunde und Familie das Festival organisieren, Stände, Licht, Bühnen, Backstagebereich, Zeltplatz und Catering aufbauen. Über die Jahre sei das Vertrauen, dass das Festival zu etwas ganz Besonderem mache, gewachsen, sagt der Veranstalter ‘Obi’: „Die Besucher vertrauen darauf, dass auch lokale und Newcomer-Bands den Garten richtig rocken. Der Bauer zeigt Vertrauen, wenn er aus Rücksicht auf unser Festival den Acker direkt neben dem Gelände trotz besten Wetters nicht erntet. Die ortsansässigen Vereine vertrauen uns, die den Sportplatz als Park und Campingfläche oder das Schützenhaus als Übernachtungsmöglichkeit zur Verfügung stellen, Materialien ausleihen oder als fleißige Hände vor Ort mit anpacken.“

Damals wie heute bietet „Rock im Garten“ auch Künstlern aus der Gegend eine Bühne. Den Anfang machten am Nachmittag „Permanent Daylight“ aus Osterwieck, die Alternativ-Rock spielten. Schon da war der Garten bestens gefüllt. Die Metalband „Can Calyx“ aus Halberstadt schlug deutlich härtere Töne an. Rund 350 Leute waren insgesamt gekommen. Die ersten hüpfen schon zur Musik der Indieband „Alles Karo“ auf und ab. „Pommes oder Pizza“ zeigten, warum das „Rock im Garten“ noch immer ein Punkrock-Festival ist: Pogo lässt sich auch unter dem Birnenbaum tanzen! Das bewiesen auch die ‘Dödelhaie’, die Headliner des Abends. „MandelKokainSchnaps“ lieferten in ihren schrillen Bühnenausfits den wohl buntesten Auftritt in der Geschichte des Festivals.

‘Bunt’ war nicht nur die Bühne: Der gesamte Garten war in warmes Licht in allen Farben getaucht. Und ‘bunt’ war das Programm auch abseits der Musik: Es gab ein Bällebad, eine Hüpfburg und Kinderschminken für die jüngsten Gäste. „Der Familiennachmittag wurde von rund 40 Kindern wahrgenommen und auch das restliche Publikum von 18 bis 80 Jahren, von Iro bis Rollator hat zusammen herzlich gefeiert. Diese Generationen-übergreifende gute Stimmung macht einen glücklich“, blickt ‘Obi’ zurück.

Für viele Rohrsheimer war die After-Show-Party mit "Die letzte Band der Welt" aus Wernigerode der Höhepunkt des Abends: Die Künstler spielten nicht auf der großen Hauptbühne, sondern auf einer kleineren, zweiten Stage direkt unter dem Apfelbaum – fast wie 2007, beim ersten „Rock im Garten“. „Ein großer Dank geht an die vielen Leute, die gekommen sind, an die tollen und sympathischen Bands und an die über 30 Helferinnen und Helfer, die das alles möglich gemacht haben“, sagt ‘Obi’. Und voller Anerkennung zeigte sich auch die Leipziger VNG-Stiftung, die die Rohrsheimer Initiative am 21. September in Erfurt auszeichnete und mit einem ansehnlichen Preisgeld von 5.000 € für das langjährige Engagement belohnte. Christian Borger möchte das Geld für die weitere Ausstattung des Festivals nutzen, insbesondere für barrierefreie Toiletten, um auch teilnehmende Rollifahrer zu unterstützen. Kontakt: [info@rock-im-garten.com](mailto:info@rock-im-garten.com)



„Rock-im-Garten“ 2023 von oben. Das nächste „Rock im Garten“ wird es am 20. Juli 2024 geben – die Vorbereitungen dafür laufen schon.

### Veranstaltungen in den drei Windpark-Orten Dardesheim, Badersleben und Rohrsheim Dezember 23 - März 2024

Badersleben	Zeit	Veranstaltung/Ort	Dardesheim	Zeit	Veranstaltung/Ort	Rohrsheim	Zeit	Veranstaltung/Ort
1.12.	18:30 Uhr	1. Adventsfenster	09.12.	14:30 Uhr	Stadorchester auf dem Weihnachtsmarkt Halberstadt	01.12.		Weihnachtsmarkt in der Kita
06.12.	14:30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier	10.12.	14:00 Uhr	Adventskonzert Stadorchester Kirche Dardesheim	03.12.	14:30 Uhr	Christstollenanschnitt Im Schützenhaus
08.12.	18:30 Uhr	2. Adventsfenster	16.12.	17:00 Uhr	Turmblasen auf dem Kirchplatz Dardesheim	09.12.		Weihnachtsfeier Schützenverein
09.12.	15:00 Uhr	Weihnachtsmarkt	22.12.	18:00 Uhr	Stadorchester auf dem Weihnachtsmarkt Halberstadt	10.12.	14:00 Uhr	Adventssingen in der Kirche
15.12.	18:30 Uhr	3. Adventsfenster	24.12.	17:30 Uhr	Christvesper Kirche	16.12.		Weihnachtsfeier Volkssolidarität Weihnachtsbrunch Sportverein
17.12.	15:00 Uhr	Adventssingen und Friedenslicht in der Kath. Kirche	26.01.2024	19 Uhr	Dardesheimer Neujahrsempfang „Landgasthaus Zum Adler“	17.12.	10:00 Uhr	Baumverkauf Familie Pittelkow
22.12.	18:30 Uhr	4. Adventsfenster				31.12.		Silvesterparty „Schwarzer Adler“
						<b>2024</b>		
						07.01.24		Neujahrsschießen im Schützenhaus
						13.01.24		Braunkohlwanderung mit Feuerwehr
						08.03.24		Frauentagsfeier im Schützenhaus



## 140 Euro gehen nach Rohrshiem, Badersleben, Dardesheim und Halle/Saale - Sonnenrock, Wahrzeichen, Regenbogen, Sonnen-Mädels, Finsternis und Heimatgrüße

Zur Jahresendausgabe des Windblatts haben wir von 7 Windblatt-Lesern diesmal insgesamt 19 Bilder erhalten. Wir bedanken uns herzlich! Obi Borger aus Rohrshiem, von dessen musikalischen Aktivitäten wir gerade auf Seite 6 berichtet haben, schickt uns dieses rockig-schräge Windpark-Foto (1. Foto oben links) und er schreibt uns dazu: „Dieses Foto entstand am Sonntagabend des 15. Oktober. An dem Wochenende hat die Jahreshauptversammlung des Rock im Garten Vereins stattgefunden. Bei dieser wurden wichtige Schritte für die Zukunft beschlossen“. Die Windblattredaktion wünscht dazu viel Erfolg!



Beim Foto von Christian Borger (Obi) aus Rohrshiem ist die Sonne gerade noch zu sehen, kurz bevor sie hinter einem Windrad und Wolken untergeht.



Auf diesem Foto von Christa Kühne aus Badersleben, aufgenommen wohl vom Holzweg in der Nähe des Sudentores, ist die Sonne schon nicht mehr zu sehen, beleuchtet nur noch die am Himmel dahinziehenden Schäfchen-Wolken, während man es sich im Hause gemütlich macht und die Windräder am Druiberg dazu weiter „neue Energie“ liefern ...



Von Gerlinde Putze aus Dardesheim erhielten wir dieses Foto von zwei echten Dardesheimer Wahrzeichen: Dem Kirchturm von St. Stephani und einem der Windräder der „Stadt der Erneuerbaren Energie“. Gerlinde Putze gibt folgenden Kommentar: „Der Kirchturm in der Sonne und das Windrad vor den dunklen Regenwolken, typisch Herbst!“ Stimmt. Doch das auf dem Foto noch zu sehende bunte Herbstlaub dürften die starken Novemberwinde inzwischen weitgehend verjagt haben.



Eine ähnliche Stimmung mit Herbstlaub, dunklen Wolken und sonnigen Fassaden zeigt sich auf diesem Foto, das uns Thomas Pohl aus Badersleben gesandt hat. Doch es kommt noch etwas Tolles hinzu, wie uns Thomas Pohl schreibt: „Nach getaner Arbeit bei uns im Garten zeigte sich dieser wunderschöne Regenbogen“. Man sieht ihn zwar nur zur Hälfte, aber so wirkt er wie eine schützende Hand über dem Ort.



Ganz wunderschön finden wir dieses Foto von Regina Farsky aus Badersleben. Es scheint noch aus dem Spätsommer zu sein. Sie schreibt uns dazu: „Zwei Freundinnen im Sonnenblumenbeet - im Hintergrund die Windräder. Es ist meine Enkeltochter Josie und ihre Freundin Katharina.“ Inmitten zahlloser Sonnenblumen zwei ganz sonnige Mädels! Man sieht, dass sie sich mögen.



Um die Sonne oder besser die versteckte Sonne geht es auch in diesem Foto. Wir bekamen es von Uwe Krause aus Badersleben mit einem weiteren Foto, der uns dazu „heute mal nicht ganz so ernst“ schreibt: „Gestern hatte ich das Glück, im Windpark eine „partielle Sonnenfinsternis“ zu beobachten (die Sonne wurde hier nur von 1 Windrad-Flügel verdeckt). Heute hatte ich noch mehr Glück (oder Geduld) und konnte eine „totale Sonnenfinsternis“ hinter 3 Flügeln fotografieren!



Wir freuen uns immer, wenn auch von hier fortgezogene Bürger Interesse am Windblatt und ihrer Heimat behalten und ihren früheren Mitbewohnern und uns Eindrücke aus ihrer neuen Heimat zukommen lassen, so auch Benno Flume, den es nach Halle an die Saale verschlagen hat: „Hier kommen mal wieder ein paar Grüße aus Halle an der Saale mit einem wunderschönen Sonnenuntergang in Richtung Teutschenthal“

**Wir danken allen Lesern herzlich für's Interesse und Mitmachen bei unserem Bilderwettbewerb „Neue Energie“ in diesem Jahr. Allen Einsendern überweisen wir als Dankeschön auch diesmal 20 Euro. Wollen auch Sie das nächste Mal mit dabei sein? Gerne senden Sie uns jederzeit Ihre Ideen, Texte und Bilder an: „Wettbewerb Neue Energie“, Dardesheimer Windblatt, Butterberg 157c, 38836 Dardesheim oder per Email an: windpark.druiberg@t-online.de**



## Wussten Sie schon, dass ...

- auf dem 17. Neujahrsempfang am 26. Januar im „Adler“ die 19. Dardesheimer Umweltpreise an 19 Bewerber vergeben werden und damit dann seit 2005 rund 200 Umweltpreisträger mit über 90.000 € gefördert wurden,
- Deutschland nach China (450.000 Megawatt) und USA (152.000 MW) mit bundesweit 69.000 MW installierter Windkraftleistung global immer noch auf dem 3. Platz der windkraftstärksten Nationen ist, dass aber im Zubau des 1. Halbjahres 2023 neben China (plus 23.770 MW), Indien (plus 2.340 MW), Brasilien (plus 2.306 MW) und den USA (plus 2.249 MW) Deutschland (plus 1.559 MW) nur noch auf dem 5. Platz rangiert, schon bald gefolgt von Frankreich (plus 1.044 MW) ([www.wwindea.org](http://www.wwindea.org)),
- die Inbetriebnahme von Solaranlagen in Sachsen-Anhalt in diesem Jahr verdoppelt werden konnte, von 9.600 Anlagen in 2022 auf 20.700 in 2023, darunter rund 5.400 sogenannte „Balkonkraftwerke“ VOLKSSTIMME 22.11.23),



## Generalagentur Thomas Windel

Am Kirchplatz 241A Bürozeiten  
38836 Dardesheim Di. 9.00-12.00 Uhr  
Telefon 039422 94 90 94 Do. 14.00-18.00 Uhr  
Mobil: 0172 32 73 169 und nach Vereinbarung  
Fax: 039422 94 90 95 Versicherungsfachmann (BwV)  
thomas.windel@zuerich.de Generalagent mit Schaden-  
regulierungsvollmacht

Ich danke für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen Lesern frohe Weihnachten



**Elektro - Meisterbetrieb**

**Künne-elektrotechnik**

## Inh. Thomas Ohlhoff

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Am Kirchplatz 241a . 38836 DARDESHEIM  
Tel. (039422) 60 736 . Fax:(039422) 61 818  
E-Mail: [kuenne-elektrotechnik@t-online.de](mailto:kuenne-elektrotechnik@t-online.de)



Allen unseren Kunden eine erholsame Adventszeit

## Seit 1897 im Dienst der Elektrotechnik

# Achilles



039426/ ELEKTROTECHNIK  
238 | **Hessen**  
Nobbenstraße 3

- Elektroanlagen
- Elektroinstallationen
- EDV Datennetze
- Antennenbau, SAT, DVB -T
- Kabelmontagen & Tiefbauarbeiten
- Straßenbeleuchtungen

Fröhliche  
Weihnacht!

E-Mail: [Achilles.Elektrotechnik@t-online.de](mailto:Achilles.Elektrotechnik@t-online.de) • [www.achilles-elektrotechnik.de](http://www.achilles-elektrotechnik.de)  
Telefon: (039426) 238 • Telefax: (039426) 55 55  
Inh. Dipl.-Ing. für Elektrotechnik Gerrit Achilles

# STEUERKANZLEI

## Dipl.-Kfm.(FH) Bernd Fuhrmeister

Eine erholsame Adventszeit wünsche ich Ihnen

## STEUERBERATER

Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen, Existenzgründer und Privatpersonen ganz in Ihrer Nähe.

Hauptstr. 46 Tel. 03 94 27 / 96 19 0  
38822 Athenstedt Fax. 03 94 22 / 96 19 10

www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de



# Photovoltaik

Beratung

Planung

Installation

Frohe Weihnachten und für das Neue Jahr viel Sonne im Herzen !



Ihr Solar-  
stromexperte

L-Energie GmbH  
Hinter dem Vorwerk 113  
38855 Danstedt

Tel. 03 94 58 / 36 91  
Fax 03 94 58 / 6 50 61  
[lidkeenergie@t-online.de](mailto:lidkeenergie@t-online.de)



ELITKAUF  
PLANET  
ELITPOINT  
ELEKTROTECHNIK



Dardesheimer  
Windblatt 121  
Windpark Druiberg  
GmbH & Co. KG  
Butterberg 157 c  
38836 Dardesheim  
039422 - 95648  
[winpark.druiberg@t-online.de](mailto:winpark.druiberg@t-online.de)  
[www.energiepark-druiberg.de](http://www.energiepark-druiberg.de)

Das nächste  
Dardesheimer  
Windblatt  
erscheint am  
Freitag, den  
1. März 2024

Redaktions-  
schluss  
für diese  
Ausgabe ist  
Freitag, der  
16. Februar 2024

